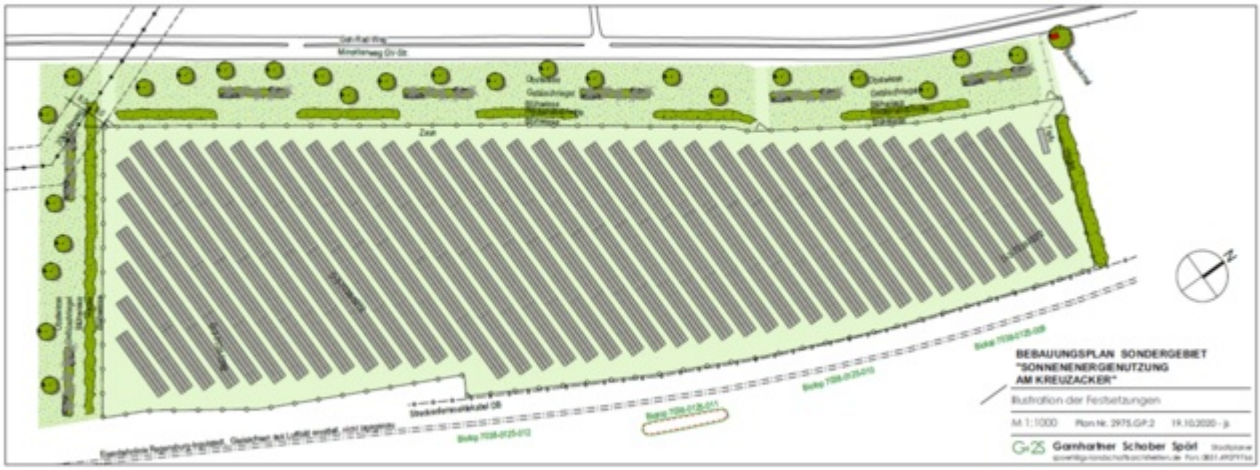
Ortsverband Sinzing

Artikel vom 20.10.2021

Erfolgreiche Energiewende vor Ort

Sinzing auf dem Weg zu 100% grüner Energie



Plan der Freiflächenphotovoltaikanlage "Am Kreuzacker"

Die Gemeinde Sinzing geht im Landkreis Regensburg voran: Mit mehrheitlicher Zustimmung der Bürger werden Großprojekte umgesetzt. Zudem hat der Gemeinderat weitere Maßnahmen im Blick.

Die Bürgerentscheide in der Gemeinde Sinzing haben es gezeigt: Der gesellschaftliche Konsens zur Energiewende ist in Sinzing fest verankert und wird mit zwei positiven Entscheiden für die Energiewende umgesetzt. Wenn am Ende beide Projekte erfolgreich realisiert worden sind, werden in der Großgemeinde rund 33,8 Mio kWh grüner Strom pro Jahr erzeugt. „Wir reden und fordern nicht nur. Wir bringen in unserer Gemeinde viele Projekte für den Klimaschutz voran", sagt Bürgermeister Patrick Grossmann.

Stromabsatzmenge der Gemeinde Sinzing	17.500.000 kWh/a	100,0%
Anteil regenerative Energien	8.500.000 kWh/a	48,5%

+ PV-Anlage "Am Kreuzacker"	3.700.000 kWh/a	21,0%
+ Windenergieanlagen Sinzing	21.567.000 kWh/a	123,0%
möglicher Anteil regenerativer Energien	33.767.000 kWh/a	192,5%

Ergebnis der Bürgerentscheide

Am 18. April 2021 stimmten 70,8% der Wähler gegen den Baustopp der Freiflächenphotovoltaik-anlage „Am Kreuzacker". Die Wahlbeteiligung lag bei 69,24%, ähnlich hoch wie bei der Kommunalwahl 2020. Bis Ende dieses Jahres beziehungsweise spätestens zu Jahresbeginn 2022 kann mit dem Baubeginn der Anlage zwischen Sinzing und dem Minoritenhof gerechnet werden.

Beim Bürgerentscheid zu den Windenergieanlagen Sinzing am 18. Juni 2021 stimmten 54,9% der Wähler gegen den Baustopp des geplanten Projektes, wobei auch hier die hohe Wahlbeteiligung von 63% hervorzuheben ist. Die Gemeinde und der Gemeinderat werden somit das Bauleitplan-verfahren fortführen. Frühestens in zwei bis drei Jahren ist mit der endgültigen Genehmigung für die Windenergieanlagen zu rechnen.

Beide Ergebnisse haben die mehrheitlichen Entscheidungen der CSU-Gemeinderatsfraktion und des gesamten Gemeinderats bestätigt. Für die CSU Sinzing bleiben die erneuerbaren Energien und die Energiewende weiter ein sehr bedeutendes Anliegen, weswegen man sich in Zukunft weiterhin für dieses einsetzen wird.

Gemeinderat beschließt Förderung energieeffizienter Neubauten im Rahmen gemeindlicher Grundstücksvergaben

In der Mai-Sitzung des Gemeinderats wurde die „Förderung für den Bau von energieeffizienten Gebäuden im Rahmen gemeindlicher Grundstücksvergaben" einstimmig beschlossen. Unter anderem auf Initiative der CSU-Fraktion werden zukünftig Neubauten mit dem „KFW-Energie-effizienzstandard 40 oder 40 EE-Paket" mit 5.000 Euro je Grundstück gefördert. Effizienzhäuser der „KFW-Klasse 40 Plus" erhalten eine Förderung von 7.500 Euro. Damit konnte ein Kompromiss unter allen Fraktionen im Gemeinderat erzielt werden, um die Bürger von Anfang an bei der Umsetzung von klimaschonenden Maßnahmen zu unterstützen.

Ausbau der Ladeinfrastruktur und erfolgreiches E-Carsharing

Im kommenden Jahr werden in der Großgemeinde Sinzing weitere Ladesäulen gebaut. Neben mehreren bereits bestehenden Lademöglichkeiten, werden drei weitere Strom-Zapfsäulen in Sinzing am Rathaus, im Gewerbegebiet Viehhausen sowie in der Dorfmitte von Eilsbrunn errichtet. Auch beim Thema E-Carsharing im Landkreis ist die Gemeinde Sinzing weiterhin ganz vorne dabei, im Gewerbegebiet Viehhausen soll ein weiteres Fahrzeug für das E-Carsharing angeboten werden.

Trotz der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Hygiene-vorschriften sowie der erhöhten Homeoffice-Quote nutzten im Jahr 2020 50 Personen den BMW i3 am Schulparkplatz in Sinzing zu 226 Fahrten und legten damit gut 17.000 km, im Jahr 2019 sogar 37.000 km zurück.

(LS)